

>>> Druckerfreundliche Version (pdf)

sia basel Newsletter 5 / 2011

Radon beim Bauen

Radon ist ein natürliches, überall vorkommendes radioaktives Edelgas, das farb-, geruch- und geschmacklos ist. Radon entsteht hauptsächlich im Erdboden beim Zerfall von Radium. Unter gewissen Umständen kann sich Radon in Gebäuden anreichern. Grossen Einfluss auf die Radon-Belastungen im Gebäude haben der Aufbau und die Zusammensetzung des Untergrundes, sowie die (Un-) Dichtigkeit der Gebäudehülle. Durch den Druckunterschied im Gebäude, den sogenannten Kamineffekt, kann Radon via erdberührte Räume ins Gebäude gelangen. Radon-Atome zerfallen weiter in Polonium, Blei und Wismut. Diese Folgeprodukte können durch Einatmen in die Lunge geraten und somit das Lungengewebe schädigen. Im schlimmsten Fall verursachen die Radon-Folgeprodukte Lungenkrebs.

Die gegenwärtigen Grenz- und Richtwerte für Wohn- und Aufenthaltsräume werden in naher Zukunft, auf Empfehlung der WHO, deutlich verschärft. Der heutige Grenzwert von 1'000 Bq/m³ wird auf 300 Bq/m³ gesenkt. Liegen die Radongas-Konzentrationen in Wohn- und Aufenthaltsräumen über dem Grenzwert, so muss der Hauseigentümer laut Strahlenschutzverordnung innerhalb von drei Jahren eine Sanierung veranlassen. Nach Radon-Sanierungen darf der Richtwert von 400 Bq/m³ nicht überschritten werden. Bei Messungen mit Werten über dem Richtwert wird heute vom Bundesamt für Gesundheit eine Sanierung empfohlen.

Es empfiehlt sich schon heute darauf zu achten, dass bei Sanierungen und Umbauten der zukünftige Grenzwert von 300 Bq/m³ nicht überschritten wird. Neubauten sollten „radonsicher“ erstellt werden. Schutzmassnahmen sind nämlich bedeutend günstiger als nachträgliche Sanierungen.

In der Region werden somit nicht, wie bisher, nur die Gemeinden Riehen und Rümelingen mit einem hohen Radonrisiko eingestuft, sondern auch andere Gemeinden in der Nordwestschweiz, welche sich bisher mit der Radonproblematik nicht auseinandersetzen mussten. In Zukunft wird ein spezielles Augenmerk bei Um- und Neubauten auf dieses „strahlende Thema“ gerichtet sein.

Im Rahmen des 4. Abendkollegs der Fachkommission Umwelt und Technik des sia basel werden

- Herr Fabio Barazza / Abteilung Strahlenschutz / Bundesamt für Gesundheit
- Herr Dr. Markus Zehringer / Analytik / Strahlenschutz Kantonales Laboratorium Basel-Stadt

über die Problematik zum Thema Radon referieren. Anschliessend stehen die Referenten für Diskussionen zur Verfügung. Mit einem kleinen Umtrunk werden wir das Abendkolleg schliessen.

Dienstag, 22. November 2011, 18.15 Uhr – 20.30 Uhr

Kollegienhaus der Universität Basel, Hörsaal 116, Petersplatz 1

Das 5. Abendkolleg wird am Dienstag, 14.02.2012 zum Thema „Stadt und Klima“ stattfinden. Dabei soll beleuchtet werden, wie Städtebau das bestehende Klima beeinflusst.

Veranstaltungsliste des sia basel

Fr 21. Okt. 2011
die Architekturtage

mouvement & transformation

Présentation de travaux d'étudiants en architecture de Constance à la MJC / scénarii et maquettes
de projets, intégrés dans le cadre bâti du village.

Schweizerischer Ingenieur-
und Architekten- Verein
Sektion Basel
c/o Margrit Wyler
Rapp Infra AG
Hochstrasse 100
4018 Basel

sia
basel

Mackenheim, à 16 h à la Mairie

Entrée libre - verre de l'amitié à 19 h

>>> weiter

Do 27. Okt. 2011 16.30h
Geomatik-Herbst-Kolloquium

Studierende aus Muttenz und Dresden im Dienst der Peter-Maffay-Stiftung in Siebenbürgen

n|w

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 104 (Fachhochschule Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, 1. Etage) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

>>> weiter

Mi 2. Nov. 2011 18.00h
FHNW Institut Energie am Bau

Infoveranstaltung zum CAS Energiestadt, CAS Akustik, DAS Bauphysik und MAS Nachhaltiges Bauen

n|w

St.Jakobs-Strasse 84, Institut Energie am Bau, Muttenz

>>> weiter

Mi 2. Nov. 2011 16.00h
FHNW Institut Architektur

Architektur studieren?

Infoanlass zum Bachelor- und Masterstudiengang Architektur mit anschliessendem Apéro

n|w

Sennareal, 2. Stock, Spitalstrasse 8, Basel

>>> weiter

Do 3. Nov. 2011 13.30h
IBA Basel 2020

IBA Forum – Werkstatt zum trinationalen Raum

Es ist soweit: Die IBA Basel 2020 präsentiert am Donnerstag, 3. November, von 13.30 bis 18 Uhr, auf dem IBA Forum in der Basler e-halle erstmals eine Vielfalt an Projektvorschlägen. Im Rahmen des öffentlichen Projektauftrags von April bis August dieses Jahres wurden zahlreiche Vorschläge von Gebietskörperschaften aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz sowie aus der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft eingereicht. Im Beisein aller Projektträger, der IBA Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung, dem IBA Kuratorium sowie zahlreichen Experten aus den drei Ländern werden diese Vorschläge im Sinne einer „Werkstatt für den trinationalen Raum“ präsentiert und diskutiert.

**sia
base l**

Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 27. Oktober 2011 über das Internet-Anmeldetool der IBA Basel 2020.

>>> weiter

Mi 9. Nov. 2011 18.00h
FHNW Institut Energie am Bau

Infoveranstaltung zum CAS Minergie, CAS Energieeffizienz, DAS EnergieexpertIn Bau und MAS Nachhaltiges Bauen

n|w

St.Jakobs-Strasse 84, Institut Energie am Bau, Muttenz

>>> weiter

Do 10. Nov. 2011 16.30h
Geomatik-Herbst-Kolloquium

Zeitlich-räumliches Datamining - Aktueller Stand und Forschungsfelder

n|w

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 104 (Fachhochschule

Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, 1. Etage) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

>>> weiter

Mo 21. Nov. 2011
FHNW Institut Energie am Bau

2. Basler Modernisierungswettbewerb

Die Wettbewerbsprojekte des 2. Basler Modernisierungswettbewerbs werden ab Montag 21. November im Lichthof des Baudepartements Basel für eine Woche zu sehen sein.



>>> weiter